

***"Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja."***

Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Machtvolle Worte. Das, was sie nicht sehen können, was niemand gesehen hat, das Unsichtbare ist nicht unwirklich. Er ist auferstanden. Der Engel spricht es aus und es ist geschehen. Die Frauen hören es und machen sich auf den Weg. So pflanzt es sich fort, das Wort. Springt wie ein Feuer von Mensch zu Mensch. Wird weitergetragen wie eine Flamme durch die Jahrhunderte, Jahrtausende. Er lebt, er ist auferstanden. Bis heute.

Erfahrung und Hoffnungssatz zugleich. Gesprochen im Vertrauen, dass wahr ist, was die Frauen weitersagen sollen. Gesprochen, vielleicht nur geflüstert im Blick auf unsere Zukunft. Zweifelnd und doch zuversichtlich. Zwischen Nacht und Tag. Das Entscheidende bleibt unsichtbar und gilt doch: Das Grab ist leer. Die Osterruhe ist vorbei. Für immer. Auch jetzt, bei uns, in der Pandemie, in einer Situation, die je länger, je mehr aussichtslos erscheint. Wir müssten besser wissen, dass es nicht aussichtslos ist.

Frohe Ostern!

Ihr Pfarrer Daniel Dettling